



**Gesellschaft für
Leben und Gesundheit**

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit



PD Dr. Steffen Lebentrau ist neuer Leitender Chefarzt der Klinik für Urologie im GLG Werner Forßmann Klinikum.

Fotos: GLG/Hans Wiedl

Presseinformation

Eberswalde, 29. Juli 2021

Urologie mit moderner Bandbreite Neuer Leitender Chefarzt: PD Dr. Steffen Lebentrau

Als neuer Leitender Chefarzt führt PD Dr. Steffen Lebentrau seit 1. Juli das Team der Klinik für Urologie im GLG Werner Forßmann Klinikum in Eberswalde. Dabei arbeitet er Hand in Hand mit Chefarzt Dr. Hans-Friedrich Morgenroth, der in absehbarer Zeit in den Ruhestand treten wird. Die beiden erfahrenen Fachärzte kennen sich schon länger und wissen einander zu schätzen. PD Dr. Steffen Lebentrau steht vor der Aufgabe, die moderne urologische Klinik mit einem noch breiteren Behandlungsspektrum erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Der neue leitende Urologe war elf Jahre lang Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie an den Ruppiner Kliniken in Neuruppin gewesen. „Die Lust auf Neues hat mich nach Eberswalde geführt“, sagt er. „Dabei lockten vor allem die Größe des Gesamtunternehmens GLG und die fachliche Breite des GLG Werner Forßmann Klinikums.“

Chefarzt Dr. Hans-Friedrich Morgenroth war ihm persönlich mehrfach auf Konferenzen begegnet, wie sie von den Ärzten regelmäßig besucht werden. „In den Expertenrunden und auch persönlich haben wir viele Themen der Urologie diskutiert“, sagt PD Dr. Steffen Lebentrau. „Ich habe Dr. Morgenroth dabei als versierten chefarztlichen Kollegen kennengelernt, der an der von ihm geleiteten Klinik eine wahre Lebensleistung vollbracht hat. Meine Auf-

Fortsetzung nächste Seite ►

gabe wird es sein, hier weiterhin eine Urologie auf modernstem Niveau zu sichern und diese weiter auszugestalten.“

PD Dr. Steffen Lebentrau ist seit 26 Jahren Arzt. Stationen seiner Ausbildung waren die Universität Greifswald und die Charité, wo er promovierte. Seine Habilitation, verbunden mit seiner Lehrbefugnis, erlangte er an der Universität Magdeburg. Die Qualifikation als Facharzt erwarb er im Krankenhaus Berlin-Friedrichshain und in Neuruppin. „Ich sehe es als einen besonderen Vorteil für mich an, dass ich auf meinem Weg verschiedene Chefärzte hatte, die unterschiedliche Herangehensweisen und OP-Methoden vermittelten“, erklärt der neue Klinikleiter. „Das hat mir eine breite Ausbildung ermöglicht und einen entsprechend weitreichenden Erfahrungsschatz, auf dem ich aufbauen kann.“

Besonders freut sich PD Dr. Steffen Lebentrau auf die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Fachbereichen, die im Eberswalder Schwerpunktkrankenhaus vertreten sind, insbesondere mit der Chirurgie, der Radiologie, der Gynäkologie, der Onkologie, der Strahlentherapie. Berührungspunkte gibt es eigentlich zu allen medizinischen Fächern – sogar zur Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Wobei man sich fragen könnte, was diese mit der Urologie verbindet? „Es kommt selten vor, aber es gibt zum Beispiel Operationen, bei denen Gewebe in der Harnröhre mit Gewebe aus der Wangeninnenseite ersetzt wird“, sagt PD Dr. Steffen Lebentrau. „Konkreter ausgedrückt geht es um Harnröhrenplastiken unter Zuhilfenahme von Mundschleimhaut im Falle einer Harnröhrenstriktur.“

Ein aktuelles Projekt sieht der Leitende Chefarzt darin, die Rolle des Klinikums bei der Versorgung von Patienten mit Prostatakarzinom voranzubringen. „Wir haben hier alles, was nötig ist, um Hauptansprechpartner auf diesem Gebiet in der Region zu sein – in Verbindung mit dem Onkologischen Zentrum Barnim, das hier etabliert ist, sowie mit der Strahlentherapie, der Chirurgie und weiteren Bereichen.“

Ein modernes Diagnoseverfahren, das dabei Anwendung finden kann, ist die Fusionsbiopsie. „Das Besondere ist hierbei die Kombination von Ultraschall und MRT“, erklärt PD Dr. Steffen Lebentrau. „Eine Magnetresonanztomographie-Aufnahme wird mit einem Live-Ultraschallbild kombiniert. Dieses Verfahren erbringt gegenüber der Standardbiopsie mehr Informationen und ermöglicht eine deutlich genauere Probenentnahme. Die technische Ausstattung und Kompetenz dafür sind in der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie unter Leitung von Chefärztin Susanne Hengst vorhanden und erste Absprachen dazu sind bereits erfolgt.“

Solche Ziele und Vorsätze sind nicht ohne ein gutes, verlässliches Team zu erreichen. Fünf weitere Ärzte und fünf Pflegekräfte bzw. Fachkräfte im Funktionsdienst gehören dazu sowie Chefarztsekretärin Nicole Klützow. „Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit“, sagt PD Dr. Steffen Lebentrau. „Der Einstieg ist ja schon geschafft.“ Er selbst sieht sich als ebenso teamorientiert wie bodenständig. Er ist verheiratet, Vater einer erwachsenen Tochter und wohnt auf dem Dorf, in der Nähe von Neuruppin. Er läuft, kocht und gärtnergern, bereitet auch gern mal ein Wildbret zu.

„Außerdem interessieren mich Themen der Versorgungsforschung“, sagt er. „Das Messen der Effektivität von Methoden oder von deren Nebenwirkungen oder wie zufrieden Patienten mit der Behandlung sind.“ Das dürfte sich bestenfalls auch auf die Zufriedenheit der Patienten in der Klinik für Urologie auswirken.